Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

16. Sitzung (15.01.1856)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

die Erbauung neuer Schulhäuser verlesen hatte, betheiligten sich an derselben der Herr Regierungscommissär Ministerialdirektor Weizel und die Abg. Muth, Allmang, Prestinari, Artaria, Küßwieder und Schaaff von Mosbach.

Bei hierauf erfolgter Abstimmung wird ein von dem Abg. Schaaff v. M. gestellter, und durch die Abgeordneten Ullrich und Fröhlich unterstützter Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung, unter Verwerfung des Commissionsantrags zum Beschlusse der Kammer erhoben.

Bissing berichtet ferner über die Bitte des Gemeinderathes in Völkersbach, die Ermäßigung der Waldsteuerkapitalien betreffend.

Der Antrag der Petitionscommission geht auf Tagesordnung, und wird nach einigen kurzen Bemerkungen von Seiten der Abg. Ullrich, Fischler und Steiner von der Kammer angenommen.

Beck berichtet über die Petitionen von Bürgern und Bürstenbindern zu Mannheim und Heidelberg, so wie der Bürstenhändler zu Durlach, den Hausirhandel betreffend.

Die Commission beantragt:

die zwei ersteren Petitionen an das Großh. Staatsministerium zur Kenntnißnahme und geeigneten Anordnung der Abbestellung der darin bezeichneten Hausirmißbräuche zu übergeben.

Bezüglich der letzteren Petition aber den Uebergang zur Tagesordnung.

Nach längerer Diskussion, an der sich der Herr Regierungscommissär Ministerialdirektor Weizel und die Abg. Kapferer, Anderst, Achenbach, Bissing, Rutschmann, Artaria, Friderich und der Berichterstatter betheiligten, beschließt die Kammer, unter Ablehnung der Commissionsanträge, auf den Antrag des Abg. Gerwig, der durch den Abg. Schaaff v. M. unterstützt wurde:

sämmtliche drei Petitionen Großh. Staatsministerium zur Kenntnißnahme und geeigneten Anordnung zu überweisen.

Hiermit wurde die heutige Sitzung geschlossen, und die nächste unter Verkündung der Tagesordnung auf Dienstag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Zur Beurkundung:
Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Wagner.

XVI. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 15. Januar 1856.

In Gegenwart der Herren Regierungscommissäre: Staatsminister Frhr. v. Rüdt, Staatsrath Regenauer, Staatsrath Frhr. v. Wechmar, Ministeraldirektor Weizel, Geheimerreferendär Prestinari und Ministerialrath Dietz,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Burger, Fischer, Hübsch, Muth, Prestinari und Sachs.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Nach Eröffnung der Sitzung werden durch das Secretariat folgende neue Eingaben angezeigt:

1. der Gemeinde Engen, Auszahlung rückständiger Militärverpflegungskosten, übergeben von dem Abgeordneten Fischler.
2. Der Gemeinden Unterbaldingen, Büsingen, Amts Donaueschingen, in gleichem Betreff, übergeben von dem Abg. Kirsner.
3. Ger Gemeinde Pfohren, Amts Donaueschingen, in gleichem Betreff, übergeben von dem Abg. Kirsner.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

4. Der Gemeinde Bermatingen, Amts Salem, um fernere Unterhaltung der Straße von Maurach über Salem nach Markdorf als Staatsstraße und Aufhebung der deßfallsigen Ministerialverordnung vom 1. November 1855, Nr. 13553, übergeben von dem Abgeordneten Ullersberger.
5. Der Gemeinde Neufrach, Amts Salem, in demselben Betreff, übergeben von Demselben.
6. Der Gemeinden des Amtsbezirks Buchen, Abänderung des Gesetzes über Bewirthschaftung der Privatwaldungen betreffend.
7. Der Gemeinden Unterschüpf und Langenrieden, Regulirung der Weinbergsteuer betreffend.
8. Der Gemeinde Grauelsbaum, Amts Rheinbischofsheim, Erweiterung des Streichbaues in der Gemarkung Lichtenau.
9. Der Rheingemeinden von Neuenburg, abwärts bis Niederhausen, den Gesetzesentwurf über Abtretung der Rheinverlandungen an den Staat betreffend.
10. Der Bürgermeister des Amtsbezirks Lörrach, Abänderung einiger Bestimmungen des Schwurgerichtsgesetzes betreffend.

Die beiden letztgenannten Petitionen werden an die betreffenden Commissionen, die übrigen sämmtlich an die Petitionscommission verwiesen.

Staatsminister Freiherr von Rüdt legt hierauf der Kammer vor:

1. das ordentliche Budget der Postverwaltung für 1856 und 1857.
   (4s Beilagenheft, Seite 115 bis 121).
2. Das ordentliche Budget der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1856 und 1857.
   (4s Beilagenheft, Seite 148 bis 180).
3. Das außerordentliche Budget der Post- und Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1856 und 1857.
   (4s Beilagenheft, Seite 181 bis 186).
4. Das Budget über den Antheil der Großh. Staatskasse an dem Reinertrage der Main-Neckareisenbahn und des Staatstelegraphen der Main-Neckareisenbahnlinie für 1856 und 1857.
   (4s Beilagenheft, Seite 187 bis 201).

Der Herr Regierungscommissär verliest ein höchstes Reskript, wornach für diese Vorlage der Geheime Legationsrath Kühlenthal als Regierungscommissär ernannt ist, und bemerkt, daß die Spezialetats selbst und ihre Begründung in einigen Tagen werden gedruckt der Kammer übergeben werden.

Staatsrath Frhr. v. Wechmar zeigt der Kammer an, daß, nachdem die Wahlmännerwahl in Endingen für nichtig erklärt wurde, von Seiten des Staatsministeriums eine neue Abgeordnetenwahl in Kenzingen angeordnet, und mögliche Beschleunigung anempfohlen worden sei.

Sodann übergibt derselbe Herr Regierungscommissär der Kammer einen Nachtrag zu dem ordentlichen Budget für 1856 und 1857; nämlich: 1,200 fl. für den evangelischen Kultus, 400 fl. Erhöhung des Besoldungsetats bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau betreffend.
(4s Beilagenheft, Seite 111 bis 114).

Diese Vorlagen gehen an die Budgetcommission.

Sofort wird übergegangen zur Tagesordnung, und zwar zunächst zum zweiten Gegenstand derselben, Berathung des im fünften Beilagenheft Seite 125 bis 128 ersichtlichen Berichts des Abg. Blankenhorn-Krafft, über den Gesetzesentwurf, das Budget der Badanstalten für 1856 und 1857 betreffend.

Die Commission stellt den Antrag:
demselben die Zustimmung zu ertheilen.

Nachdem sich an der eröffneten Diskussion die Abgeordneten: Nestler, Küßwieder, Fischler, Betzinger, Kölle, Schmalholz, Schaaff v. M., Huber, Kapferer, Rettig, Bär von Eichstetten, Rottra, der Herr Regierungscommissär Staatsrath Freiherr von Wechmar und der Berichterstatter betheiligt hatten, bringt der Präsident, da ein von dem Abg. Fischler gestellter Antrag auf Verwendung der Ueberschüsse des Badefonds zu den laufenden Staatsausgaben keine Unterstützung fand, das Gesetz selbst zur namentlichen Abstimmung.

Dasselbe wird einstimmig von der Kammer angenommen.

Hierauf folgt Diskussion des im fünften Beilagenheft Seite 117 bis 124 ersichtlichen Berichts des Abg. Bär von Karlsruhe, über die Rechnungsnachweisungen der in den Jahren 1853/54 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung.

Die Commission stellt auf Seite 4 des Berichts den Antrag, den Wunsch in das Protokoll niederzulegen:

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

die Großh. Regierung möge die verschiedenen Staatsverwaltungszweige anweisen, ihren Bedarf an Zuschüssen den Centralkassen in angemessenen Fristen voraus zu bezeichnen, und zur Umgehung großer Kassenvorräthe das Geeignete anordnen, und überhaupt nach Thunlichkeit auf Verminderung und verzinsliche Anlage der Kassenvorräthe hinwirken.

Da bei der hierüber eröffneten Diskussion Niemand das Wort ergreift, erklärt der Präsident den Antrag für angenommen.

Der Hauptantrag der Commission geht dahin:

1. die Hauptstaatsrechnungen für 1853/54 mit den Darstellungen des Betriebsfonds,
2. die Rechnungen der Amortisationskasse, Zehntschuldentilgungskasse, des Domanialgrundstocks, der Eisenbahnschuldentilgungskasse für 1853/54,
3. die Rechnungen der Postverwaltung, der Eisenbahnbetriebsverwaltung, der Eisenbahnbauverwaltung, der Badanstaltenverwaltung und über den Betrieb der Main-Neckareisenbahn für 1853/54

als richtig, und die Darstellungen des Betriebsfonds, als mit den Rechnungen übereinstimmend, anzuerkennen.

Nachdem der Abg. Schaaff v. M. bemerkt hatte, daß die Budgetcommission, wie auch seiner Zeit der ständische Ausschuß, gefunden, daß die Dotationen der verschiedenen Schuldentilgungskassen nicht nur in dem vorgeschriebenen Maaß vorhanden waren, sondern selbst auch die Mittel, die zur Schuldentilgung bestimmt sind, noch Ueberschüsse geliefert haben, was sehr zur Beruhigung der Staatsgläubiger dienen und nur geeignet sein könne, den öffentlichen Kredit immer mehr zu befestigen, erklärt der

Präsident, da sich Niemand weiter mehr zum Worte meldet, auch den Hauptantrag der Commission für genehmigt.

Trefzger übergibt sofort seinen Bericht, mit der Bitte um Dispensation von der Verlesung, über die auf das Domänengrundstocksvermögen in den Jahren 1856 und 1857 zu übernehmenden außerordentlichen Ausgaben.

Derselbe wird dem Drucke übergeben.

(58. Beilagenheft, Seite 129 bis 130).

Nachdem der

Präsident der Kammer noch Kenntniß gegeben hatte, von einer Mittheilung Großh. Finanzministeriums, den Stand der Pensionen auf 1. November 1855 und den Pensionsaufwand für die Jahre 1856 und 1857 betreffend, führt die Tagesordnung zu Erstattung von Petitionsberichten.

Betzinger erstattet Bericht über die Bitte des Kaminfegermeisters Franz Bischoff von Kleinsteinbach, um Abänderung der Kaminfegereiordnung.

Der Antrag der Commission auf Uebergang zur Tagesordnung erhält nach einigen kurzen Bemerkungen von Seiten des Abg. Friderich und des Herrn Regierungscommissärs Ministerialdirektors Weizel die Zustimmung der Kammer.

Betzinger berichtet ferner über das Gesuch der Joseph Pfefferle Wittwe von Neuhof in Obermünsterthal, bei Staufen, um Erlaubniß zur Errichtung einer Privat- oder Hausmühle für ihren Hof.

Die Commission stellt den Antrag:

diese Petition nebst Anlagen an Großherzogl. Staatsministerium empfehlend zur Berücksichtigung und zur geeigneten Erwägung zu überweisen, in wie fern die in der Staatsministerialentschließung vom 4. Januar 1827, Nr. 26 enthaltenen Beschränkungen der Hofgutsbesitzer in Errichtung von Privatmühlen in Folge der geänderten Verhältnisse der Mehlfabrikation und des Mehlverbrauchs zu erleichtern sein dürften.

Nach einigen kurzen Bemerkungen von Seiten des Abg. Schaaff von Mosbach, des Herrn Regierungscommissärs Ministerialdirektors Weizel so wie des Berichterstatters, erklärt sich die Kammer auf die Frage des Präsidenten mit dem Antrage der Commission einverstanden.

Hiermit wurde sofort die heutige Sitzung geschlossen, und die nächste unter Verkündung der Tagesordnung auf Samstag den 19. dieses Monats Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Zur Beurkundung:
Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Kapferer.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg